

Der Weg lohnt sich

UND IST VOM WALD BIS ZUM PRODUKT TRANSPARENT
UND NACHVOLLZIEHBAR.

1.

PEFC IN ÖSTERREICH

> 3/4 der österr.
Waldfläche werden nach
strengen PEFC-Standards
nachhaltig bewirtschaftet.



2.

HOLZHANDEL

Über den zertifizierten
Holzhändler gelangt das Holz
zur Verarbeitungsstätte.



3.

HOLZVERARBEITUNG

In der Stufe Holzverarbeitung
wird das Rundholz von zertifizierten
Sägewerken, Papier-, Karton-
und Zellstoff-Produzenten sowie
Plattenwerken für die Weiter-
verarbeitung aufbereitet.



UNABHÄNGIGE KONTROLLEN

517 Unternehmen sind in Österreich PEFC-zertifiziert und werden dabei
jährlich durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle kontrolliert.
Mit der Zertifizierung sind sie verpflichtet, nach den PEFC-Standards zu agieren,
lagern und produzieren.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR PEFC-ZERTIFIZIERUNG

Jedes teilnehmende Unternehmen der
Wertschöpfungskette hat ein System
einzurichten, in dem die Verarbeitung der
PEFC-zertifizierten Ware nachgewiesen
werden kann. Dies beinhaltet u.a. die
Herkunftsnachweise, regelmäßige
Mengenaufstellungen im Wareneingang
und -ausgang sowie festgelegte
Verantwortlichkeiten und Abläufe der
Zertifizierungs-Dokumentation.

Die Prüfungen werden von akkreditieren
und von PEFC Austria anerkannten
Zertifizierungsstellen durchgeführt.

DAS PEFC-SIEGEL SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE

Das PEFC-Siegel symbolisiert das
Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und fördert
einen positiven Imagetransfer. Mit dem
PEFC-Zertifikat in Händen bzw. auf ihren
Produkten, Drucksorten, Verpackungen

4.

VEREDELUNG

Im Zuge der Veredelung nimmt der Rohstoff
seine endgültige Form an. Anschließend ist das
Produkt fertig für den Weg in den Handel.



5.

PEFC-SIEGEL

Trägt ein Produkt das PEFC-Siegel, können sich
Konsumenten sicher sein, dass die verarbeiteten
Holzrohstoffe aus nachhaltig und klimafit
bewirtschafteten Wäldern stammen.



etc. kommunizieren Unternehmen eine
eindeutige Botschaft. Ihre Kunden wissen
sogar: Hier wurde im Sinne einer
nachhaltigen Waldbewirtschaftung agiert.

